NOTDIENSTE

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Elektrohandwerk
(07141) 22 03 53

Gas/Wasser Stadtwerke LB
(07141) 9 10 23 93

Strom Stadtwerke LB/KW
(07141) 9 10 21 12

Ärzte

Ludwigsburg, Asperg, Kornwestheim, Remseck, Markgröningen, Möglingen, Marbach, Affalterbach, Benningen, Erdmannhausen, Murr:
Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, **Telefon 116 117.** Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 bis 8.00 des Folgetages, Mittwoch 13.00 bis 8.00 des Folgetags, Freitag 16.00 bis 8.00 des Folgetags, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 bis 8.00 des Folgetags.

Bietigheim-Bissingen, Freiberg mit allen Stadtteilen, Ingersheim, Pleidelsheim, Mundelsheim, Besigheim, Bönnigheim, Erligheim, Freudental, Kirchheim, Walheim, Löchgau, Hessigheim, Gemmrigheim, Tamm, Steinheim, Großbottwar, Oberstenfeld:
Notfallpraxis Bietigheim, Ärztlicher Notfalldienst e.V., Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen, **Telefon 116 117.** Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 18.00 bis 7.00, Freitag 16.00 bis 7.00, Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend bis am nächsten Werktag 7.00. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Aurich, Ensingen, Enzweihingen, Großsachsenheim, Gündelbach, Häfnerhaslach, Hohenhaslach, Horrheim, Kleinglattbach, Kleinsachsenheim, Oberriexingen, Ochsenbach, Pulverdingen, Riet, Roßwag, Sersheim, Spielberg, Vaihingen/Enz:
Notfallpraxis westlicher Landkreis Ludwigsburg, Schlossstraße 24, 74372 Sersheim, **Telefon 116 117.** Telefonische Anmeldung erbeten. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00. Werktags und immer nachts: Notfallpraxis Bietigheim, Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen, **Telefon 116 117.** Öffnungszeiten beachten.

Ditzingen, Eberdingen, Heimerdingen, Hemmingen, Hirschlanden, Hochdorf, Höfingen, Kallenberg, Korntal, Münchingen, Nußdorf, Schöckingen, Schwieberdingen:
Notfallpraxis Leonberg-Ditzingen, am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, **Telefon 116 117.** Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 bis 7.00, Mittwoch 14.00 bis 7.00, Freitag 16.00 bis 7.00, Samstag, Sonntag, Feiertag 7.00 bis 7.00. Ab 22.00 telefonische Anmeldung erbeten.

Kinderärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 18.00 bis am nächsten Morgen 8.00, Samstag, Sonntag, Feiertag ganztags von 8.00 bis am nächsten Morgen 8.00. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. Versicherungskarte bitte mitbringen. Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 geschlossen.

Apotheken

Notdienst ab 8.30 bis 8.30 des darauffolgenden Tages.

LUDWIGSBURG: Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1–11, Ludwigsburg, (0 71 41) 38 60 16, Zugang über Notdiensttür am Parkplatz 2 G.

Apotheke am Wettemarkt, Westfalenstr. 29, Ludwigsburg-Oßweil, (0 71 41) 29 08 03.

AFFALTERBACH: Lemberg-Apotheke, Marbacher Str. 8, Affalterbach, (0 71 44) 3 64 99.

BÖNNIGHEIM: Stadt-Apotheke, Kirchstr. 2, Bönnigheim, (0 71 43) 2 10 19.

DITZINGEN: Arkaden-Apotheke, Karlstr. 6, Ditzingen-Heimerdingen, (0 71 52) 5 88 77.

MÜHLACKER: Löwen-Apotheke, Hofstr. 4, Mühlacker-Dürrmenz, (0 70 41) 35 70.

ILSFELD: Apotheke am Kelterplatz, König-Wilhelm-Str. 7476, Ilsfeld, (0 70 62) 65 99 40.

MELDUNG

KORNWESTHEIM

Spielplatz kann wieder genutzt werden

Der Spielplatz an der Stuttgarter Straße im Stadtgarten ist ab Montag, 14. August, wieder für alle Kinder geöffnet. Bislang stand er lediglich den Mädchen und Jungen des Schülerhorts im Wette-Center zur Verfügung. Nachdem der Hort nun seine Tore schließt, endet auch die exklusive Nutzung des Spielplatzes. (red)

Blick auf Großbottwar mit dem Wunnenstein und links die Ausläufer des schwäbisch-fränkischen Waldes. Fotos: Angelika Baumeister

„Mit Baumharz hat der Harzberg nichts zu tun."
Ingrid Link
Tourismusführerin

HARZBERG

Aussichtsreich und malerisch schön

GROßBOTTWAR
VON ANGELIKA BAUMEISTER

Er soll der ideale Sonnenhang für besondere Weine sein. Also ist es am besten, man nähert sich dem Harzberg in Großbottwar schon am Abend vorher mit dem Genuss eines tiefroten Lembergers. Vielversprechender Einstieg für einen Spaziergang am nächsten Vormittag in diese malerische schwäbische Landschaft, die zu den renommiertesten Reblagen zählt.

Der Harzberg erhebt sich sanft über Großbottwar, ist von Wald gesäumt und hat ein besonderes Wahrzeichen: Das spitzgiebelige Harzberghäuschen mit seinem schmucken Fachwerk. Während der Rebflurbereinigung von 1977 bis 1979 wurde es an die heutige Stelle versetzt und steht jetzt nur ein paar Meter neben dem 49. Breitengrad. Das Häuschen sieht man schon von weitem, wenn man sich dem Harzberg zu Fuß langsam nähert. Nach dem Überqueren der Kreuzstraße bei der Lederfabrik und dem leicht bergauf führenden Weg mit der roten Traube folgend. Schließlich gelangt man vorbei an Wald und Sonnenblumen zum von asphaltierten Bewirtschaftungswegen strukturierten und von kleinen Wengerthäuschen geprägten Berg. Schon hier zeigt sich ein wunderbarer Blick auf Großbottwar und die umliegende Landschaft mit dem Wunnenstein sowie den Ausläufern des schwäbisch-fränkischen Waldes. Weiter bergauf geht es zum Harzberghäuschen, ein schmuckvolles Kleinod mit Sitzbänken im Außenbereich.

Die ehemalige Schutzhütte des Weinberghüters ist auch immer wieder Ziel von Weinführungen, die Ingrid und Wolfgang Link aus Großbottwar anbieten. Beide lieben die Kulturlandschaft des Bottwartales. Wolfgang Link ließ sich deshalb zum zertifizierten Weinerlebnisführer ausbilden, seine Ehefrau Ingrid ist Tourismusführerin und bietet beispielsweise zusammen mit ihrer Oberstenfelder Kollegin Petra Offergeld auch geschichtlich geprägte Führungen durch das Bottwartal an.

Die schönsten Seiten des Kreises

Was ist an diesem Berg so besonders? Für die Experten von Wein und Landschaft sind es die schweren Keuperböden und die optimale Lage, die überdurchschnittlich gute Weine hervorbringt. Da wird der Trollinger geadelt, der Riesling bekommt das Besondere und die Lemberger-Traube tankt Sonne satt. Das Harzberghäuschen ist aber nicht der höchste Punkt, es geht noch einige Treppenstufen weiter rauf zur geschwungenen hölzernen Ruhebank, wo man ganz entspannt den Blick in die Weite genießen kann. Dort erinnert eine Literaturtafel der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal an eine unter anderem in Großbottwar spielende Erzählung eines unbekannten Autors. Die Handlung: Der junge Herzog Carl Eugen wird zu einer Jagd im Kälbling erwartet und eine eitle Hofkammerrätin führt dem Herzog ihre Enkelin zu, was sich als reichlich naiv erweist, denn der Herzog ist als liebestoll bekannt und verführt wenige Monate später selbige Enkelin, die er schließlich schwanger sitzenlässt. Das gemeinsame Kind Ferdinand ist im Jahre 1760 dabei, als im ausgebluteten Großbottwar gnadenlos die Steuern eingetrieben werden und kurz darauf die württembergischen Truppen gegen ihren Landesherrn, der sie in den Siebenjährigen Krieg schickt, aufbegehren.

Woher kommt eigentlich der Name Harzberg? „Mit Baumharz hat das nichts zu tun", stellt Ingrid Link klar. Sie verweist stattdessen auf den alten Flurnamen „Hardt", der für einen bewaldeten Hang oder eine Anhöhe steht. Sie nennt noch weitere geschichtliche Besonderheiten, beispielsweise über das angrenzende Wohngebiet Teufelsäcker. Dort hat nicht der Teufel gehaust, sondern die Großbottwarer mussten hier einst die Äcker des Klosters Murrhardt im Frondienst bewirtschaften. Dafür haben sie ihre Herrschaften verflucht und verteufelt. Ein weiteres geschichtliches Detail: Vor der Rebflurbereinigung war der Harzberg von Mauern geprägt, jetzt hat er eine Form, die maschinelles Bewirtschaften ermöglicht.

Die Ruhebank bietet einen entspannten Blick in die Weite.

Das Harzberghäuschen. Foto: Holm Wolschendorf

Der an die Rebflurbereinigung erinnernde Gedenkstein mit Bank.

Trauben für gehaltvolle Rotweine.

Berg in Flammen und andere Events

Auf den Harzberg geht es nicht nur bei Weinerlebnisführungen, es finden dort auch regelmäßig ganz besondere Feste statt.

Beispielsweise die stets Ende Juni am Wochenende nach dem Sommeranfang stattfindende Sonnenwendfeier der Großbottwarer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins mit Bewirtung und einem abendlichen Feuer nach altem Brauch.

„Berg in Flammen" lautet außerdem seit einigen Jahren das Motto bei einer Veranstaltung der Bottwartaler Winzer, die stets jedes Jahr am 31. Oktober stattfindet. Dann wird am Harzberg von einem Wengerthäuschen zum anderen gewandert und an fünf Stationen können Weine sowie allerlei schwäbische Spezialitäten probiert werden. (AB)

LESERAKTION

Mitmachen und gewinnen

Kennen Sie auch eine schöne Seite im Landkreis Ludwigsburg. Dann machen Sie doch einfach ein Foto davon und schicken uns Ihren Schnappschuss. Wir veröffentlichen die Fotos dann auf unserer Internetseite unter www.lkz.de. Schreiben Sie uns doch auch bitte dazu, warum Ihnen dieser Ort so gut gefällt. Unter allen Einsendern verlosen wir fünf Exemplare unseres Wanderführers „Wege. 32 Rundwanderungen im Kreis Ludwigsburg". Bitte senden Sie uns Ihre Fotos am besten per Mail an kreisredaktion@lkz.de Stichwort „Die schönsten Seiten des Kreises". Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse.